

Rat

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 25.03.2003

Raum: Gaststätte Mühlenkamp, Metjendorfer Str. 345, Rastede

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:40 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitz

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker
Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU
Herr Dieter Ahlers CDU
Herr Walter Backhaus CDU
Herr Matthias Decker CDU
Herr Hans-Hermann Denker CDU
Herr Klaus Duddeck CDU
Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU
Frau Doris Kley CDU
Herr Alfons Langfermann CDU
Herr Hans-Dieter Röben CDU
Herr Wolfgang Salhofen CDU
Herr Uwe Tensfeldt CDU
Herr Torsten Wilters CDU

Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.
Herr Jürgen Haake F.D.P.

Herr Hans-Gerd Borchers SPD
Frau Hannelore Druivenga SPD
Frau Sabine Koopmann SPD
Herr Rüdiger Kramer SPD
Herr Lars Krause SPD
Frau Monika Sager-Gertje SPD
Herr Hans-Hermann Schlange SPD
Herr Wolfgang Schwalbe SPD
Herr Werner Skirde SPD
Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen
Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Herr Egon Düser UWG
Herr Rainer Zörgiebel UWG

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Meister

Verwaltung

Herr Günther Henkel
Herr Hans-Hermann Ammermann
Herr Fritz Sundermann
Frau Sandra Ahlers
Frau Magdalena Bode-Wilbers
Herr Ralf Kobbe
Herr Georg Sandkuhl

Frauenbeauftragte
Protokoll
Technik

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Wilfried Wefer CDU
Herr Dieter Güttler SPD

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen

Gäste

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung
Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau
Herr Bezirksvorsteher Johann Ahlers
Herr Bezirksvorsteher Heino Imken
16 weitere Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2003
- 4 Aufstellung Bebauungsplan Nr. 71 - Ortskern Rastede - Eichendorffstraße; Ergebnis der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange; Satzungsbeschluss
Vorlage: 2003/047
- 5 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 6 H - Rastede (Teilbereich Schloßstr. /Ollerkamp)
Vorlage: 2002/292
- 6 Einrichtung einer integrativen Gruppe im Kindergarten Loy
Vorlage: 2003/034
- 7 Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2003
Vorlage: 2003/003
- 8 Wirtschaftsplan 2003 und Eröffnungsbilanz
Vorlage: 2003/053
- 9 Entschädigung für die Nutzung des Ratsinformationssystems
Vorlage: 2003/030
- 10 Satzung über den Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall sowie über Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonstige in der Gemeinde ehrenamtlich tätige Personen
Vorlage: 2003/031
- 11 Finanzkonzept Hallenbad Rastede - Eintrittspreise
Vorlage: 2002/222 B
- 12 Kindergartenentgelte
Vorlage: 2003/005
- 13 Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern
Vorlage: 2002/294
- 14 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003
Vorlage: 2003/006B
- 15 Bericht des Bürgermeisters
- 16 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder.

Auf Wunsch der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 – Raiffeisenstraße/Auf der Raade; Vorlage 2003/016“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird der Tagesordnungspunkt „Abberufung der hauptamtlichen Frauenbeauftragten; Vorlage 2003/064“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird geändert genehmigt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2003

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 04.03.2003 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Aufstellung Bebauungsplan Nr. 71 - Ortskern Rastede - Eichendorffstraße; Ergebnis der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange; Satzungsbeschluss

Vorlage: 2003/047

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage der Beschlussvorlagen Nr. 2002/286 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.03.2003 berücksichtigt. Die bisherigen Abwägungen und Beschlussfassungen werden bestätigt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 71 – Rastede Ortskern - Eichendorffstraße nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

**3. Änderung Bebauungsplan Nr. 6 H - Rastede (Teilbereich Schloßstr. /Ollerkamp)
Vorlage: 2002/292**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

3. Die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage der Beschlussvorlage 2002/292 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.12.2002 berücksichtigt.
4. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
5. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 h - Rastede (Teilbereich Schloßstraße/Ollerkamp) nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Einrichtung einer integrativen Gruppe im Kindergarten Loy

Vorlage: 2003/034

Sitzungsverlauf:

Frau Langhorst unterstützt die Einrichtung einer integrativen Gruppe in Loy, bedauert aber gleichzeitig, dass die bisherige Krippenbetreuung aufgehoben werden muss.

Frau Reiners erläutert, dass durch die Einrichtung einer integrativen Gruppe insgesamt elf Regelplätze wegfallen. Sie betont, dass damit für die Gemeinde Rastede auch ein Einnahmeverlust verbunden ist.

Beschluss:

Ab dem Kindergartenjahr 2003/2004 wird eine bestehende Regelgruppe im Kindergarten Loy in eine integrative Gruppe umgewandelt.

Die bisherige Krippenbetreuung im Kindergarten Loy wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2003
Vorlage: 2003/003

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat ermächtigt den Bürgermeister zur Aufnahme von Darlehen im Haushaltsjahr 2003 bis zu einer Höhe von gesamt 2.814.019,70 Mio. €. Die Gesamtsumme setzt sich zusammen aus der Kreditermächtigung laut Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 in Höhe von Mio. 2.187.100 € und einem Haushaltseinnahmerest aus dem Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 626.919,70 €.

Der Rat wird jeweils in seiner nächsten Ratssitzung über einen evtl. Vertragsabschluss eines Darlehensvertrages unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Wirtschaftsplan 2003 und Eröffnungsbilanz
Vorlage: 2003/053

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2003 für den optimierten Regiebetrieb Bauhof Rastede wird beschlossen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2003 wird zur Kenntnis genommen.

Das Kapital wird mit 730.970 € festgestellt. Das Eigenkapital wird mit 450.000 € festgestellt und eine Kapitalrücklage von 280.970 € gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Entschädigung für die Nutzung des Ratsinformationssystems
Vorlage: 2003/030

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der der Beschlussvorlage 2003/030 beigefügten Entschädigungsregelung für die Nutzung des Ratsinformationssystems wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Satzung über den Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall sowie über Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonstige in der Gemeinde ehrenamtlich tätige Personen

Vorlage: 2003/031

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die der Beschlussvorlage 2003/031 beigefügte Änderung und Neufassung der „Satzung der Gemeinde Rastede über den Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall sowie über Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonstige in der Gemeinde Rastede ehrenamtlich tätige Personen“ wird beschlossen.

Im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzepts ist die Frage der Abschaffung der Bezirksvorsteher zu prüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vor- und Nachteile darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Finanzkonzept Hallenbad Rastede - Eintrittspreise
Vorlage: 2002/222 B

Sitzungsverlauf:

Herr Schlange erläutert, dass die SPD-Fraktion den jährlichen Zuschussbetrag mittelfristig gern auf 250.000 Euro begrenzen möchte. Dies kann aber nur gelingen, wenn das Hallenbad immer nach den Bedürfnissen der Besucher ausgerichtet wird, damit der Besucherstrom, der dringend benötigt wird, nicht abreißt. Er betont, dass sich die SPD-Fraktion für einen Preisspiegel einsetzt, der zumutbar und dem Preis-/Leistungsverhältnis angepasst ist. Deshalb muss eine jährliche, kontinuierliche Anpassung der Eintrittspreise an die Kostenentwicklung vorgenommen werden. Einen sprunghaften Anstieg der Eintrittspreise von teilweise über 30 Prozent lehnt er ab.

Her Finkeisen macht deutlich, dass es Ziel der CDU-Fraktion war, sowohl die Kosten für das Bad als auch die Eintrittspreise möglichst lange auf niedrigem Niveau zu halten. Er plädiert dafür, auch künftig eine moderate Preispolitik zu betreiben.

Her Langhorst begrüßt, dass Kinder- und Jugendliche mit vergünstigten Zehnerkarten und attraktivitätssteigernden Maßnahmen verstärkt für das Bad geworben werden sollen.

Frau Reiners gibt zu verstehen, dass die Preise aufgrund der beschlossenen Attraktivitätssteigerung und den damit verbundenen Investitionen erhöht werden.

Herr Schlange entgegnet, dass bei einer kontinuierlichen Preiserhöhung in den vergangenen Jahren das Defizit geringer ausgefallen wäre.

Herr Düser bedauert, dass die ermäßigten Tarife für Grund- und Ersatzdienstleistende, Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger abgeschafft werden.

Beschluss:

Die Entgelte für das Freibad und Hallenbad Rastede werden zum Saisonstart des Freibades wie folgt geändert:

	alt	neu
Tageskarte alt	2,00 €	2,60 €
Jugendliche	1,30 €	1,50 €
10-Karte	18,00 €	24,00 €
10-Karte Jugendl.	10,00 €	13,00 €
4-Monatskarte Erw.	55,00 €	67,00 €
4-Monatskarte Jgl.	25,00 €	36,00 €
Monatskarte Erw.		25,00 €
Monatskarte Jugendl.		13,50 €
Familienkarte (4 Monate)	100,00 €	130,00 €
Vereinskarte Erw.	86,00 €	51,00 €
Vereinskarte Jugendl.	40,00 €	27,00 €
Schulen/Kiga pro Pers.	1,00 €	1,30 €

Verzichtet wird auf die bisher angebotenen 3-Monatskarten.

Die ermäßigten Tarife für Grund- und Ersatzdienstleistende, Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger werden abgeschafft.

Das KAB-Becken wird weiterhin halbstündig abgerechnet. Hierbei wird der Preis einer 10-Karte zu Grunde gelegt, mithin 24,00 €.

Jahreskarten für Vereine werden auf die Zeiten des Vereinsschwimmens begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	5
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 12

Kindergartenentgelte

Vorlage: 2003/005

Sitzungsverlauf:

Frau Weber erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag schweren Herzens zustimmt. Sie gibt zu verstehen, dass die Elternbeiräte Unmut darüber geäußert haben, dass die Gebühren für die Betreuung in einer integrativen Gruppe im Verhältnis zur „normalen“ Gruppe vergleichsweise teuer seien.

Beschluss:

A)

Aufgrund der „Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten“ werden die Entgelte für die kommunalen Kindergärten ab dem 01.08.2003 wie folgt neu festgesetzt:

Entgelte für die Regelbetreuung 4 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 77,-- Euro
	2 = 72,-- Euro
	3 = 67,-- Euro
	4 und mehr = 62,-- Euro

Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 96,-- Euro
	2 = 90,-- Euro
	3 = 84,-- Euro
	4 und mehr = 78,-- Euro

Entgelte für die Ganztagesbetreuung:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 168,-- Euro
	2 = 158,-- Euro
	3 = 148,-- Euro
	4 und mehr = 138,-- Euro

Entgelte für die Schnuppergruppe:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 31,-- Euro
	2 = 28,-- Euro
	3 = 25,-- Euro
	4 und mehr = 22,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste:

Frühdienst	7,-- Euro
Mittagsdienst	14,-- Euro
Essensgeld für Ganztagesgruppen	42,-- Euro

B)

Die Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten wird mit Wirkung ab dem 01.08.2003 wie folgt geändert:

„Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten

1. Der Anteil der Entgelte an den haushaltsmäßigen Bruttoausgaben (Zuschüsse Dritter werden nicht abgezogen – außer für Integrationsgruppen)) soll bei rechnerischer Vollauslastung der Plätze **im Jahr 2003 = 25 %, im Jahr 2004 = 26 %, im Jahr 2005 = 27 %, im Jahr 2006 = 28 %, im Jahr 2007 = 29 % und ab dem Jahr 2008 = 30 %** betragen. Dabei bleiben die Ansätze des Vermögenshaushalts, die kalkulatorischen Kosten und die inneren Verrechnungen außer Betracht.
2. Die Entgelte werden in Form eines Fixbetrages erhoben, der in Abhängigkeit derjenigen Kinder erhoben wird, die zur Zeit der Entgelterhebung im Haushalt leben. Das Entgelt ist hierbei ab 4 Kindern gleichbleibend.
3. Besuchen aus einer Familie gleichzeitig mehrere Kinder einen Kindergarten, so ermäßigt sich das Entgelt beim 1. Geschwisterkind um 50 %. Für das 2. und jedes weitere Geschwisterkind ist kein Entgelt zu entrichten.
Diese Ermäßigung gilt nicht für die Entgelte der Sonderdienste und für das Essengeld.
4. Für Sonderdienste (Früh-/Mittagdienst) werden Entgelte für **g a n z e** Monate erhoben.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern

Vorlage: 2002/294

Sitzungsverlauf:

Her Krause erklärt, dass sich die SPD-Fraktion nicht der Verantwortung entziehen und die Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern mittragen wird. Er gibt zu verstehen, dass eine moderate Erhöhung der Hebesätze in den zurückliegenden Jahren dazu geführt hätte, dass der Haushaltsausgleich in diesem Jahr kein Problem gewesen wäre. Mit der Aufstellung des jetzt notwendig gewordenen Haushaltskonsolidierungskonzepts ist der Handlungsspielraum auf Jahre eingeengt.

Herr Finkeisen erläutert, dass sich die CDU-Fraktion stets dafür ausgesprochen hat, die Steuersätze so niedrig wie möglich zu halten. So wird erreicht, dass das Geld beim Bürger bleibt und für den Konsum zur Verfügung steht.

Her Langhorst gibt zu verstehen, dass mit den neuen Hebesätzen eine Angleichung an den Landesdurchschnitt erfolgt. Trotz der in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Erhöhung ist die Gemeinde Rastede nach wie vor deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Er ist ebenso wie Herr Krause der Auffassung, dass dadurch Einnahmen aus dem Finanzausgleich verloren gehen.

Herr Henkel erläutert die Zusammenhänge im Bereich des Finanzausgleichsrechtes. Er weist darauf hin, dass ein Zusammenhang zwischen Hebesatz und Ertrag aus dem Finanzausgleich allenfalls unmittelbar entsteht.

Beschluss:

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 280 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 310 v.H. |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 14

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003
Vorlage: 2003/006B

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker erläutert die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2003 anhand einer Folienpräsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Die Fraktionsvorsitzenden nehmen jeweils in einem Redebeitrag zum Haushalt 2003 und den vorherigen Beratungen Stellung. Die Redebeiträge sind der Niederschrift als Anlagen 2 bis 6 beigelegt.

Beschluss:

- I. Der Haushaltsplan 2003, mit dem im Verwaltungshaushalt die Einnahmen auf 25.735.200 Euro und die Ausgaben auf 26.384.200 Euro und mit dem die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf 9.522.800 Euro festgesetzt werden, wird beschlossen.
- II. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 wird wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 wird
im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	25.735.200 Euro
in der Ausgabe auf	26.384.200 Euro

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	9.522.800 Euro
in der Ausgabe auf	9.522.800 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 2.187.100 Euro festgesetzt.

Niederschrift

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.896.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2003 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 280 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 310 v.H. |

III. Das Investitionsprogramm 2002 bis 2006 wird beschlossen

IV. Der Rat nimmt Kenntnis von der Finanzplanung 2002 bis 2006

V. Das „Haushaltskonsolidierungskonzept 2003 der Gemeinde Rastede“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 15

Bericht des Bürgermeisters

Blue Lions

Wie bereits mehrfach angedeutet, findet am 5. und 6. April 2003 der Amerikabesuch der Blue Lions in Rastede statt. Hierzu wird es am 6. April um 14:00 Uhr eine Begrüßung der "Decatur High School Band" durch die Gemeinde Rastede in der Neuen Aula geben.

Stand Sporthalle Feldbreite

Die Entkernungsarbeiten sind mittlerweile nahezu komplett abgeschlossen. Wie bereits im Vorfeld angedeutet, haben sich noch kleine unvorhergesehene Maßnahmen ereignet wie z. B. die Feststellung, dass auch die Lüftungskanäle zur Schule hin gesäubert werden mussten. Die Ausschreibungen für die notwendigen Wiederaufbauarbeiten werden gerade vorbereitet und sollen im Mai zur Vergabe kommen. Maßnahmen, die noch strittig waren, werden für die Ausschussberatung Ende April vorgesehen. Alles in allem bewegt sich die Gemeinde Rastede damit innerhalb des vorgegebenen Zeitplans.

Zaunanlage Palais

Die Zaunanlage mit Spanndraht sowie die Eckpfeiler für die Eingangssituation des Palaisgartens werden hergerichtet. Die Baumaßnahme wird spätestens Anfang April abgeschlossen sein.

Ammer-Rad

Wie im Verwaltungsausschuss schon behandelt, wird an dieser Stelle nochmals kurz darauf hingewiesen, dass die Ammer-Rad am 20. und 21. März 2004 in der dann wiedereröffneten Sporthalle Feldbreite stattfinden wird. Veranstalter ist der Verkehrsverein Rastede.

Mobilfunk

Wie ebenfalls schon angekündigt, findet am 2. April 2003 in der Neuen Aula der KGS eine Veranstaltung zum Thema Mobilfunk statt. Als Experten konnten Herr Trinter von der Bezirksregierung zu den Themen Baurecht und Planung, Herr Professor Doktor Frentzel-Beyme, Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS), zum Thema Prävention, Herr Fanasch, T-Mobile, als Vertreter der Mobilfunkanbieter und Herr Scheibert, Mobilfunkinitiative Oldenburg, gewonnen werden.

Bundesverkehrswegeplan

Zwischenzeitlich ist der Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2003 vorgelegt worden. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Ortsumgehung B 211 in Loy nicht als vordringlicher, sondern vielmehr nur als weiterer Bedarf gekennzeichnet worden ist, was eine Realisierung vor 2010 ausschließt.

In Abstimmung mit der Kreisverwaltung wird die Gemeinde Rastede nochmals alle politischen Vertreter auf Landes- und Bundesebene, die Unterweserwirtschaft und sonstige Fachverbände und Institutionen bitten, sich für eine Änderung der Prioritätenfolge einzusetzen.

Ob und inwieweit die Gemeinde eine solche Veränderung unter Umständen dadurch positiv beeinflussen kann, dass beispielsweise für gewisse bauleitplanerische Aufgaben Vorleistungen erbracht werden, wird in einem Gespräch mit dem Straßenbauamt abgestimmt. Hierüber wird zu gegebener Zeit informiert.

Bürgerversammlungen 2003

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen haben sich an die Presse gewandt, da das Ergebnis der Bürgerversammlungen 2003 aus ihrer Sicht nicht befriedigend gewesen ist.

Ungeachtet der Tatsache, wie man letztlich den Erfolg der Bürgerversammlungen und einzelne Äußerungen wertet, die darin enthalten waren, ist diese Vorgehensweise erstaunlich. Gerade die SPD-Fraktion hatte in der letzten Ratssitzung - und völlig zu recht - darauf hingewiesen, dass eine größere Gesprächsbereitschaft miteinander statt übereinander ein wirkungsvolles Instrument für die Entwicklung des politischen Prozesses sein könnte.

Nach wie vor besteht konkrete Gesprächsbereitschaft, gemeinsam über die Gestaltung und Entwicklung der Bürgerversammlungen für die Zukunft nachzudenken.

Herr Finkeisen befürwortet die jetzige Form der Bürgerversammlung. Er regt an, künftig den Text vorab im Verwaltungsausschuss zu besprechen.

Herr Kramer erläutert, dass in diesem Jahr keine Chance bestand, sich in irgendeiner Form einzubinden.

Herr Langhorst begrüßt die Gesprächsbereitschaft des Bürgermeisters. Er macht den Vorschlag, die Verwaltungsausschuss-Mitglieder stärker aktiv in die Bürgerversammlung mit einzubeziehen.

Herr Düser schlägt vor, die künftige Struktur der Bürgerversammlung als Tagesordnungspunkt im Verwaltungsausschuss zu beraten.

Herr Schlange gibt zu verstehen, dass die hervorragende Technik mit den Präsentationsmöglichkeiten nicht nur im Rahmen der Bürgerversammlungen genutzt werden sollte, sondern verstärkt auch in öffentlichen Ratssitzungen zum Einsatz kommen müsste.

Tagesordnungspunkt 16

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:40 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Anfragen gestellt oder Hinweise gegeben.